



Einige technische Daten des Modells:

Achsfolge:	1'E
LÜP:	266 mm
Nennspannung:	12 V
System:	2 Leiter Gleichstrom
kleinster befahrbarer Radius:	
Radius:	356 mm
Lokgewicht:	495g
Schnittstelle:	PluX22

Modell der Dampflokomotive 52 8079-7 der DR

Das Vorbild unseres Modells, die Güterzuglokomotive der BR 52 ging als Kriegslokomotive in die Geschichte der Deutschen Reichsbahn ein. Sie wurde aus der Einheitslokomotive der Baureihe 50 entwickelt. Die Lokomotiven waren in ihrer Zweckbestimmung auf die Erfordernisse eines vereinfachten, aber rauen Betriebsalltages abgestimmt und für eine Nutzungsdauer von nur 5 Jahren konzipiert. Daraus ergab Anfang der 60er Jahre, dass bei vielen Lokomotiven eine Neubekesselung notwendig war. Die 200 rekonstruierten Lokomotiven erhielten die Betriebsnummern 52 8001 bis 52 8200. Im gemeinsamen Umzeichnungsplan von DR und DB von 1992 sind noch 133 Lokomotiven der BR 52.80 (Reko) enthalten. Die letzte 52.80 war bis November 1994 im Einsatz. Noch bis heute sind einige der BR 52 Reko-Lokomotiven als betriebsfähige Museumsloks erhalten. So ist auch die 52 8079-7 aktuell noch für Museumsfahrten im Einsatz.

Das Modell von Gützold ist eine vorbildgetreue und maßstäbliche Nachbildung der Dampflokomotive der BR 52.80 mit Wannentender. Um eine detaillierte Wiedergabe der Einzelheiten zu erreichen, sind viele Teile wie Pumpen, Dampfleitungen, Sandfallrohre, Griffstangen, Behälter usw. einzeln angesetzt. Die Lampen der Lok wurden neu gestaltet und ermöglichen nun einen fahrtrichtungsabhängigen Lichtwechsel (rot / gold-weiß). Farbgebung und Beschriftung entsprechen in allen Einzelheiten dem Vorbild. Angetrieben wird das Modell durch einen leistungsstarken, fünfnutigen Markenmotor mit zwei Schwungmasse. Der Antrieb erfolgt über ein kombiniertes Schnecken-Stirnradgetriebe auf beide Drehgestelle des Tenders. Das Modell ist mit einer Kupplungs kinematik und NEM-Schacht ausgestattet.

Charakteristisch für die BR 52.80 ist die sehr enge Kopplung des Wannentenders an die Lok, wobei der Tender teilweise das Führerhaus unterläuft. Die Konstruktion der Lok ist auf einen befahrbaren Radius von 356mm ausgelegt. Kolbenstangenschutzrohre (Zurüstteile) können ab einem Radius von 480mm montiert werden.

Die Lok hat eine PluX22-Schnittstelle. Die Soundvarianten (Art.-Nr. 49062 und 49064) verfügen darüber hinaus über zwei, in das Kesselgewicht integrierte Lautsprecher und einen Pufferspeicher mit einer Kapazität von 3300µF. Außerdem ist die Lok für digital schaltbare Kupplung und den Einbau eines Dampfgenerators vorbereitet.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem Modell!

Auspacken und zusammen setzen (Abb. 1 und Abb. 2)

Die Lokomotive und den Tender mittels der Folien vorsichtig nach oben herausnehmen. Anschließend Lok und Tender mit den Rädern nach oben hin legen und die Lok-Tender-Verbindung einrasten (siehe Abbildung 1). Zum Schluss sollten die acht Kabel der Lok-Tender-Verbindung mit einer Pinzette o.ä. vorsichtig nach oben in den Zwischenraum geschoben werden, damit sie nicht während der Fahrt auf dem Gleis schleifen.



Abb. 1



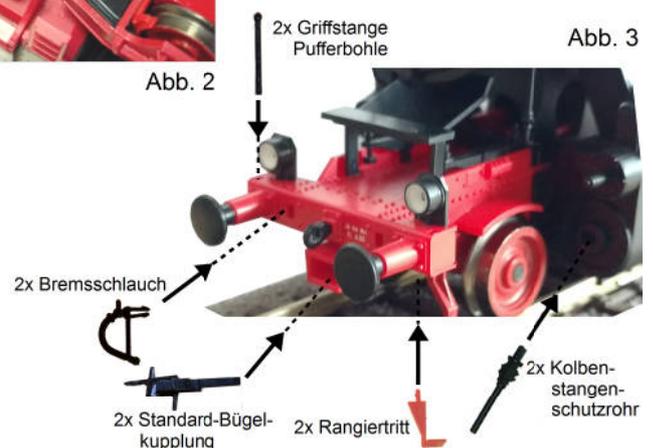
Abb. 2

Zurüsten Abb. 3

Im Zurüstbeutel befinden sich u.a. zwei **Standard-Bügelkupplungen**, die in die NEM-Schächte gesteckt werden können. Andere Kupplungssysteme wie Kurzkupplungsköpfe mit NEM-Aufnahme können auch verwendet werden.

Beigelegte **Bremsschläuche** (4x) können vorsichtig an den Pufferbohlen von Lok und Tender montiert werden. **Griffstange Tender** (1x) in Bohrung vom Tendergehäuse kleben (genaue Position siehe Stückliste Seite 2). **Griffstangen Pufferbohle** (2x) von oben und **Rangiertritt** (2x) von unten in die Pufferbohle der Lok einrasten.

Kolbenstangenschutzrohre (2x) erst ab einem befahrbaren Radius von 480 mm am Zylinder montieren.



Einfahren

Wir empfehlen eine kurze Einlaufzeit in beide Richtungen. Gestänge einmalig leicht ölen (alle beweglichen Gelenke). Achtung! Verwenden Sie bitte nur für diese Zwecke im Fachhandel angebotene Schmierstoffe.

Einbau eines Dekoders (Abb. 4 und Abb. 5)

1. Kinematik von Lok und Tender trennen (siehe Abb. 7)
 2. Führerhaus durch seitliches Zusammendrücken vorsichtig nach oben ausrasten
 3. Dampfdomdeckel entfernen
 4. Schraube aus Kesselgewicht entfernen
 5. Rauchkammertür nach vorn abziehen und die Steckverbindung lösen
 6. Den Stecker von der Kesselleiterplatte entfernen
 7. Anschließend kann das Kesselgewicht durch drücken von vorn nach hinten herausgeschoben werden
 8. Dann kann der Brückenstecker entfernt und der gewünschte PluX22 Dekoder installiert werden
- Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

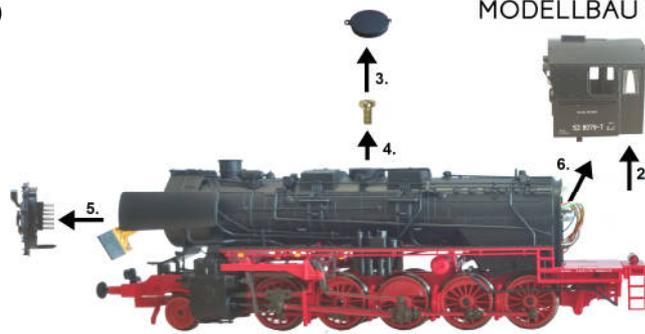


Abb. 4

Haftreifenwechsel (Abb. 6)

1. Kinematik von Lok und Tender trennen (siehe Abb. 7)
13. Drehgestell nach unten abziehen
14. Rastnasen an der Unterseite des Drehgestells eindrücken und Getriebe mit Radsätzen entnehmen und neue Haftreifen auf die jeweilige Achse aufziehen. Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge, dabei Bremsbacken und Radschleifer richtig montieren.



Abb. 5

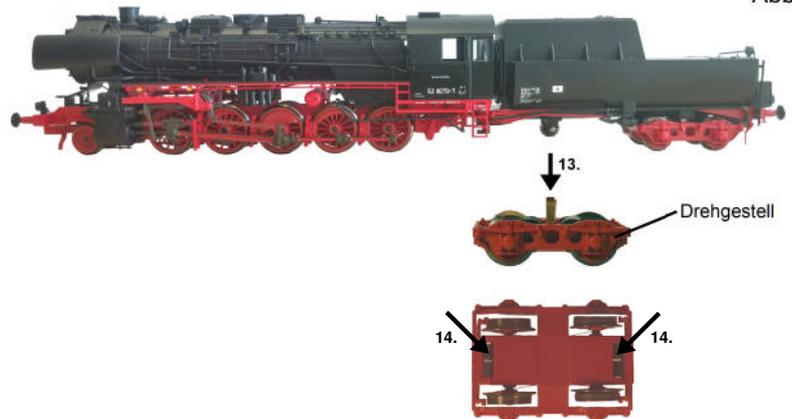
Abb. 6

Wartung und Pflege

Um an Ihrem Lokmodell lange Freude zu haben, sind in gewissen Abständen einige Wartungsarbeiten zu empfehlen:

- Reinigung des gesamten Fahrwerkes von Staub und Faserresten
- versehen Sie alle Achslager unter Ausnutzung des Seitenspiels der Achsen von der Lok- und Tenderunterseite mit einem kleinen Tropfen Öl.

Achtung! Verwenden Sie bitte nur für diese Zwecke im Fachhandel angebotene Schmierstoffe.



Kinematik von Lok und Tender trennen (Abb. 7)

Um Lok und Tender wieder in die Originalverpackung legen zu können, muss die Kinematik zwischen beiden wieder getrennt werden. Dafür Lok und Tender zusammen anheben, den Tender nach unten abwinkeln und die Lok-Tender-Verbindung trennen.

Einbau eines Dampfgenerators

Der Einbau eines Dampfgenerators ist nur von Fachhändlern vorzunehmen.

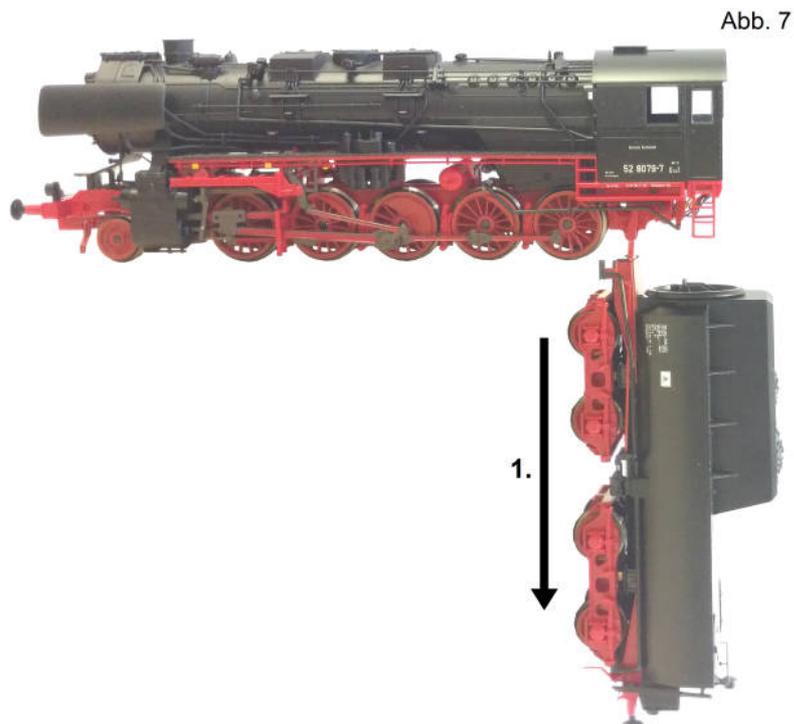


Abb. 7

Zur Beachtung:

Das Modell darf nur in vollständigem Zustand betrieben werden und in Kinderhände gelangen. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr. Besondere Aufmerksamkeit ist bei der Benutzung durch Kinder erforderlich. Geltendmachung von Garantieansprüchen bedürfen der Originalverpackung, des Kaufbeleges und der Unversehrtheit der Versiegelung. Technische Änderungen vorbehalten.